

Los Angeles erklärt sich zur Zufluchtsstadt: Widerstand gegen Trump!

Los Angeles erklärt sich zur Zufluchtsstadt gegen Trump-Pläne für Massenabschiebungen, während die Polizei Maßnahmen zum Schutz von Einwanderern entwickelt.

Los Angeles, Kalifornien, USA - Die Stadt Los Angeles hat sich entschieden, zur „Zufluchtsstadt“ zu werden, als Reaktion auf die im Wahlkampf von Donald Trump angekündigten massiven Abschiebungen von Migrant*innen ohne Papiere. Der Stadtrat stimmte einstimmig für eine Verordnung, die es der Stadt untersagt, Ressourcen zur Durchführung von Bundesimmigrationsgesetzen bereitzustellen. Laut Berichten von oe24 hat die Bürgermeisterin Karen Bass angekündigt, dass diese Regelung bereits zehn Tage nach ihrer Unterzeichnung in Kraft treten könnte. Bob Blumenfield, ein Stadtrat, betonte, dass die Stadt schon lange eine einwanderungsfreundliche Haltung pflegt und sie sich nicht von Trumps drohenden Maßnahmen einschüchtern lassen will.

Trump plant, bei seinem Amtsantritt am 20. Januar mit einer massiven Abschiebungsaktion zu beginnen, die in der US-Geschichte einmalig sein soll. Er kündigte an, das Militär zur Durchsetzung seiner Pläne einzusetzen und Internierungslager für Ausgewiesene einzurichten. Währenddessen bekräftigt die Los Angeles Polizei, dass sie sich mit Konsulaten aus Mexiko und anderen zentralamerikanischen Ländern zusammenschließt, um einen Schutzplan für Einwanderer zu entwerfen, wie in einem Bericht von AP beschrieben. Polizeichef Jim McDonnell hat klargestellt, dass die LAPD nicht in

Immigrationsangelegenheiten eingreifen wird und bleibt seit 1979 dieser Politik treu.

Schutz der Einwanderer

Die LAPD plant, ein Video zu erstellen, das ihre Richtlinien und Schutzmaßnahmen für Immigranten erläutert, um Bedenken innerhalb der Gemeinschaft auszuräumen. McDonnell hebt hervor, dass es entscheidend ist, Vertrauen innerhalb der Gemeinde zu fördern, sodass Menschen, die Opfer oder Zeugen von Verbrechen werden, sich sicher fühlen, zur Polizei zu gehen. In der Vergangenheit versuchte das US-Justizministerium während Trumps erster Amtszeit, Finanzierung für Zufluchtsstädte zu verringern, was die Herausforderungen für die LAPD verstärken könnte, da sie auf Zuschüsse angewiesen ist. McDonnell wird auch mit nationalen Polizeigruppen zusammenarbeiten, um die Bedürfnisse der Strafverfolgung im Kontext der Trump-Administration zu vermitteln.

Zusätzlich plant McDonnell, die Polizeitruppe von derzeit unter 9.000 auf mindestens 10.000 Beamte zu erhöhen, um die Sicherheit in Los Angeles insbesondere in Hinblick auf kommende Großveranstaltungen wie die FIFA-Weltmeisterschaft 2026, den Super Bowl 2027 und die Olympischen Spiele 2028 zu gewährleisten. Mit der kürzlichen Annahme von Proposition 36, die einige Ladendiebstähle und Drogenvergehen wieder zu Verbrechen erhebt, betont McDonnell, dass dies die Möglichkeiten für bedeutende Festnahmen erhöhen und lokalen Geschäften ein sichereres Umfeld bieten wird, sodass diese nicht schließen müssen, um der Kriminalität zu entkommen.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Los Angeles, Kalifornien, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• apnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at